

tritt अन्तरे nie ohne Genitiv auf, sei es dass er ausserhalb der Zusammensetzung wirklich ausgedrückt wird oder innerhalb derselben gedacht werden muss z. B. कुटिलिकान्तरे 67, 14. Dabei weiss ich mir indes nicht genügend zu erklären, warum अन्तरे nie mit dem Pronomen zusammengesetzt, sondern immer der Genitiv oder ein diesen Kasus ersetzendes Adverb (अतो) gebraucht und wiederum bei wirklichen Substantiven nie der Genitiv, sondern immer die Zusammensetzung methodisch angewandt wird. Im Gegensatz zu अनन्तरे besagt अन्तरे, wie mir scheint, 1) mit अस्य und अतो — dass die folgende scenische Bemerkung schon während des Nächstvorhergehenden eintritt, 2) mit द्विलय 63, 3 — dass der Gesang von द्विलय begleitet ist und 3) तेन खण्डकान्तरे चर्चरी 58, 7. तेन कुटिलिकान्तरे चर्चरी 67, 14 — dass die Musik (dieselbe?), welche schon *Khandaka* und *Kutlika* begleitete, auch während der folgenden Tschartschari fortspielt.

Die Scholien sind folgende:

S. 51 Z. 3. आक्षिप्तिका ।

Schol. प्रवेशसूचिकाक्षिप्तिकाभिधागीतिः । आक्षिप्तिकालक्षणा-  
माह भरतः ।

चच्चत्पुटादितालेन मार्गत्रयविभूषिता ।

आक्षिप्तिका स्वरपदप्रथिता कथिता बुधैः ॥ इति ॥

Es ist demnach ein Eingangsgesang, der das Auftreten einer Person ankündigte und im चच्चत्पुट und andern Taktarten nach dreierlei Weisen gesungen ward. Das *Sangitaratn.* setzt die Weisen weitläufig aus einander.